

Festival Gut 100 Klavierschülerinnen und -schüler der Musikschulen Zollikon und Zumikon präsentieren sich am Klavierfestival

Max und Moritz und viel mehr

Gut 100 Klavierschülerinnen und -schüler der Musikschulen Zollikon und Zumikon bieten am kommenden Sonntag im Zolliker Gemeindesaal ein ganz besonderes Spektakel.

Sabine Linder-Binswanger

«Frau Abraham, ich weiss nüme, wo mir sind.» «Frau Abraham, mir händ äs Gnuusch mit öisne Händ!» So klang es noch letzte Woche in der Klavierprobe von Ines Abraham. Fünf Mädchen und ihre Lehrerin sitzen an zwei Klavieren und spielen zusammen die «Morgentimmung» aus der Peer-Gynt-Suite Nr. 1. Keine einfache Aufgabe, denn nicht nur das Zusammenspiel muss klappen, auch das mit den Händen ist so eine Sache. Was geschieht, wenn sechs Hände unter- und übereinander die Tasten suchen müssen, kann sich wohl jeder vorstellen.

Nicht irgendein Konzert

Doch nicht nur diese fünf Mädchen und ihre Lehrerin üben seit Wochen auf das ganz besondere Konzert. Denn wer geglaubt hat, dass am kommenden Sonntag im Gemeindesaal ein ganz normales Musikschulkonzert stattfinden wird, der hat sich gewaltig geirrt. Auf der Bühne werden gut 100 Klavierschülerinnen und -schüler der Musikschulen Zollikon und Zumikon stehen. Sie sind im Alter zwischen 6 und 20 Jahren und werden von sieben Lehrkräften aus Zollikon und einer aus Zumikon unterrichtet.

«Es wird funktionieren»

Bereits im April 2008 fand im Gemeindesaal ein Klavierfestival statt. Damals dauerte der Anlass zwei Tage und wurde von vier Musikschulen bestritten. Ines Abraham hat nun die nicht ganz einfache Aufgabe der Projektleitung übernommen. Es sind zwar nur noch drei Konzerte, die an einem Tag von zwei Musikschulen bestritten werden – dennoch ist der Aufwand immens. Weshalb die grosse Arbeit? «Die Kinder haben mich regelrecht gelöchert, wann denn endlich wieder ein Klavierfestival stattfinden werde», erinnert sich Ines Abraham. Und so wuchs die Idee, und das Festival nahm Gestalt an. Doch es sei natürlich nicht immer einfach gewesen, für alle Kinder die richtigen Stücke zu finden. Doch nun stecken alle in den letzten Vorbereitungen, die letzten Notfallstunden laufen, und Ines Abraham ist überzeugt: «Es wird funktionieren.»

Eine Uraufführung und viel mehr

Das Festival ist in drei Konzertblöcke unterteilt. Den Anfang macht «Was beliebt, ist auch erlaubt». Mit dem Trio aus dem Marsch «Pomp and Circumstance



Am Sonntag präsentieren Klavierschülerinnen und -schüler der Musikschulen Zollikon und Zumikon nicht irgendein Musikschulkonzert. Es wird ein Genuss für die Ohren und die Augen. (Sabine Linder-Binswanger)

Nr. 1» stehen gleich 100 Pianistinnen und Pianisten auf der Bühne. Es folgt ein kunterbuntes Programm von Klassik über Blues, Boogie bis hin zu Rock. Das zweite Konzert ist gleichzeitig eine Uraufführung: «Max und Moritz» ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch ein Leckerbissen fürs Auge. Es spielen 54 junge Klavierschülerinnen der beiden Musikschulen, dazu sprechen Schülerinnen und Schüler der Schule Zollikon die Texte zu den sieben Streichen von Wilhelm Busch. «Brigitte Gebs hat mit den Kindern die Sprechrollen einstudiert – es wird fantastisch», weiß Ines Abraham, die das musikalische Konzept für dieses Musiktheater erarbeitet hat. Das dritte und letzte Konzert

steht unter dem Titel «Ein gutes Tier ist das Klavier». In diesem Teil sind klassische Stücke von Bach, Beethoven und Bizet zu hören. Zum Abschluss spielen wieder alle gut 100 Kinder und Jugendlichen zusammen das Trio aus dem Marsch «Pomp and Circumstance Nr. 1» von Edward Elgar.

Viele helfende Hände

Ganz klar sind die Hauptdarsteller vom kommenden Sonntag die Klavierspielerinnen und -spieler. Doch ohne die vielen helfenden Hände im Hintergrund wäre dieses grosse Projekt nicht in diesem Rahmen realisierbar gewesen. So ist es nicht nur die Stiftung zur Förderung der Musik in Zollikon, die dem

Festival in erster Linie finanziell unter die Arme greift. Auch viele Kinder werden dem Anlass eine ganz besondere Note geben: So haben die 1. Klassen von Vanessa Chinazzo, Bettina Etter und Susanne Baschnagel die fantasievolle Dekoration im Foyer des Gemeindesaales und die 6. Klasse von Adrian Michael die Plakate für das Festival gestaltet. Es wird also nicht nur ein Ohrenschmaus, sondern auch eine Augenweide.

Klavierfestival der Musikschulen Zollikon und Zumikon, Sonntag, 3. Oktober, Gemeindesaal Zollikon. 1. Konzert um 14 Uhr, 2. Konzert um 15.15 Uhr, 3. Konzert um 16.30 Uhr; vor und zwischen den Konzerten: Getränke und Verpflegung am Kuchenbuffet. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Grünliberale Ortsgruppe der GLP Küsnacht-Zollikon gegründet

Mehr Schwung in die Politik hineinbringen

Am 22. September wurde in Zollikon eine neue Ortsgruppe der Grünenliberalen (GLP) gegründet. Präsident ist Markus Diem.

Die Grünenliberale Partei (GLP) wächst stetig weiter – in allen Regionen der Schweiz, und auch an der Goldküste findet die Stossrichtung der GLP breite Unterstützung. Neben Stäfa, Männedorf, Uetikon, Meilen und Erlenbach gibt es nun auch eine GLP in Küsnacht und Zollikon.

Nach den spannenden Bundesratswahlen fand am Abend des 22. September die geschichtsträchtige Gründung der GLP Küsnacht-Zollikon statt. «Dies

ist ein weiterer Meilenstein im Erfolgskurs der Grünenliberalen des Kantons Zürich», meinte der neue Präsident Markus Diem, «denn die beiden Gemeinden Küsnacht und Zollikon sind zwei wichtige und auch gewichtige Gemeinden im Bezirk Meilen, mit entsprechendem Einfluss auch auf kantonaler Ebene.»

Sachpolitik betreiben

Die GLP setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein, indem Interessen der Umwelt, Wirtschaft und Bevölkerung ganzheitlich berücksichtigt und in Entscheidungen einbezogen werden. Die GLP will Sachpolitik betreiben und vom parteiideologischen Links-rechts-Denken wegkommen.

An der Gründung nahmen Mitglieder der GLP aus Küsnacht und Zollikon und weitere Interessierte beider Gemeinden teil. Als Gäste durfte die junge GLP Daniel Köchli, Co-Präsident der GLP-Bezirkspartei Meilen, sowie Thomas Wirth, Kantonsrat des Bezirks Meilen, begrüssen. Thomas Wirth berichtete über die verschiedenen Aktivitäten der GLP im Kanton Zürich und über die bevorstehenden Kantonsratswahlen, in denen auch die neu gegründete GLP Küsnacht-Zollikon ihre Rolle übernehmen wird.

Nach einem regen inhaltlichen Austausch wurden die Statuten genehmigt und durch die Gründungsmitglieder unterzeichnet. Zur Feier des Tages durfte natürlich ein edler Weisswein aus der Region nicht fehlen.

Innovativ und dynamisch

Die neu gegründete Grünenliberale Partei Küsnacht-Zollikon wird ihre Schwerpunkte im Bereich Nachhaltigkeit der «Vorzeige-Gemeinden» Küsnacht und Zollikon legen und versuchen, mehr Schwung in die lokale Politik zu bringen. Sie will sich mit Innovation und Dynamik für eine erhöhte Lebensqualität in den beiden Gemeinden und im Bezirk einsetzen sowie auch stärker auf die Anliegen der Bürger eingehen und die Kommunikationskanäle zu diesen fördern. Es wird spannend sein, wie sich die junge Partei in den eher traditionellen Gemeinden positionieren wird. (e)

Informationen und Schwerpunkt-Themen auf: <http://www.bezirkmeilen.gruenliberale.ch/cms/zollikon>

Kulturreis

Zeitzeugen seit 1945 gesucht

Um seine Geschichte besser kennen zu lernen, sucht der Kulturreis Zollikon alte Unterlagen (Jahresprogramme, Anlassprogramme, Artikel, schriftliche Erinnerungen usw., vor 1985) sowie mündliche Zeugnisse. Er erbittet Informationen zum Thema an Sandra Stucki, Sekretariat Kulturreis, Friedhofstrasse 28, 8702 Zollikon, Tel. 044 430 13 74, info@kulturreis.zollikon.ch.

Annahmeschluss

Wir erinnern daran, dass der Annahmeschluss für Inserate und Textbeiträge auf Dienstag, 17 Uhr, festgesetzt ist. Einige Ausnahmen sind Todesanzeigen. Diese können im Notfall bis Mittwoch, 12 Uhr, aufgegeben werden. (zb)

Ärztlicher Notfalldienst

der Gemeinden Zollikon, Zumikon und Maur

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die **Ärzte-Notrufnummer 0848 654 654**.

Ärzte der Gemeinde Zollikon:

Dr. B. Aepli, Zollikerstr. 40, Zollikon 044 391 88 44

Dr. med. Brigitte Doldt, Trichtenhauserstr. 24, Zollikonberg 044 397 31 12

Dr. M. Dünki, Brunnenbächli 2, Zollikonberg 044 391 63 11

Dr. U. Dürst, Zollikerstr. 79, Zollikon 044 391 41 20

Dr. W. Gmür, Wilhofstrasse 3, Zollikonberg 044 391 25 24

Dr. Ch. Issler, Dufourstr. 66, Zollikon 044 391 45 00

Dr. G. Meister, Witellikerstrasse 31, Zollikon 044 391 47 47

Dr. F. Niedermann, Trichtenhauserstrasse 2, Zollikonberg 044 391 77 70

Dr. J. Sennig, Stettbachstrasse 12, Zollikon 044 391 45 55

Dr. K. Speiser, Witellikerstr. 19, Zürich 044 383 50 55

Dr. R. Ulmer, Zollikerstr. 79, Zollikon 044 391 80 80

Dr. med. Beat Walder, Trichtenhauserstr. 2, Zollikonberg 043 499 76 10

Dr. med. Marianne Zimmermann, Trichtenhauserstr. 24, Zollikonberg 044 397 31 12

Pflege zuhause Spitex Zollikon Montag bis Sonntag 044 391 50 40

Zahnärztlicher Notfalldienst 24 Std. Bezirk Meilen 0848 0000 27

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Zollikon – Wochenzeitung für Zollikon und Zollikonberg. Der «Zolliker Bote» gelangt jeden Freitagmorgen in die Haushaltungen von Zollikon und Zollikonberg. Auflage: 7453.

Verlag Zolliker Bote AG: Dachserstrasse 11, 8702 Zollikon, Telefon 044 391 72 52, Fax 044 391 26 43, E-Mail: redaktion@zollikerbote.ch, www.zollikerbote.ch

Redaktion: Sabine Linder-Binswanger (sb)

Inserateannahme: Francis Vollenweider

Inserate: mm-Zeile (25mm) 87 Rp. Reklame (54 mm) Fr. 4.50 (+7,6% MwSt.). Annahmeschluss: Dienstag, 17 Uhr

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 98.–, Zollikon/Zollikonberg Fr. 82.– (inkl. 2,4% MwSt.), Abo-Service 0848 805 521

Druck: DZO Druck AG Oetwil a. See, 8618 Oetwil am See